

Jahresabschluss 2011

Stadtbetriebe Dülmen GmbH

Lagebericht 2011

der Stadtbetriebe Dülmen GmbH, Dülmen

1. Darstellung des Geschäftsverlaufs

1.1. Allgemeine Entwicklung

Die Stadtbetriebe Dülmen GmbH betreiben das Freizeitbad düb, die Parkraumbewirtschaftung des Overbergplatzes und die Verwaltung der in der Bilanz unter Finanzeinlagen ausgewiesenen Beteiligungen und Wertpapiere.

Durch das Freizeitbad düb wird der Bevölkerung in Dülmen und der näheren Region ein öffentliches Bad zur Förderung des Sports (derzeit 6 Schwimmvereine) und als Erholungseinrichtung im Rahmen der Daseinsvorsorge bereitgestellt. Ferner wird durch das düb sichergestellt, dass das Schulschwimmen für die Schulen in der Stadt Dülmen im vorgeschriebenen Umfang durchgeführt werden kann.

Der Overbergplatz im Zentrum von Dülmen wird als öffentlicher Parkplatz mit Schrankenanlage betrieben. Hierdurch wird zur Förderung des Einzelhandels bedarfsgerecht innenstadtnaher Parkraum zur Verfügung gestellt. Für diese Fläche entfällt die Überwachung des ruhenden Verkehrs für die Stadt Dülmen.

Die Stadtbetriebe Dülmen GmbH erfüllt mit dem Freizeitbad düb und dem Overbergparkplatz städtische Aufgaben, beispielsweise in den Bereichen Daseinsvorsorge, Gesundheitsförderung sowie Wirtschaftsförderung, für die ein öffentlicher Zweck besteht.

Der Jahresfehlbetrag im Jahr 2011 konnte im Vergleich zum Jahr 2010 deutlich um 252 T€ verringert werden. Während die Gewinnabführung 2011 von der Stadtwerke Dülmen Dienstleistungs- und Beteiligungs-GmbH & Co.KG, Dülmen, mit 1.773 T€ um 299 T€ deutlich geringer ausgefallen ist, konnten die Umsatzerlöse insbesondere durch die Änderung der Preistafel zum 01.01.2011 gegenüber dem Vorjahr um 178 T€ gesteigert werden. Die um 191 T€ verminderten Materialaufwendungen resultieren insbesondere aus der erstmals ganzjährigen Nutzung des BHKW.

1.2. Umsatzerlöse

Im Jahr 2011 besuchten 233 T Gäste das Familienbad, 2010 waren es 241 T Gäste. Der Rückgang der Besucherzahl von 8 T Gästen ist auf den schlechten Sommer vor und während der Sommerferien 2011 zurückzuführen.

Gleichwohl sind die Umsatzerlöse um 177,9 T€ auf 1.781,8 T€ im Jahr 2011 (2010 1.603,9 T€) gestiegen. Vorallem die Änderung der Preistafel zum 01.01.2011 führte zu der Erhöhung der Einnahmen. Weiterhin zu nennen sind die erstmals ganzjährigen Erlöse aus der Stromeinspeisung von 67 T€.

1.3. Materialaufwand

1.3.1. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

Die Aufwendungen für die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe im Jahr 2011 mit 673,7 T€ gingen im Vergleich zu 2010 mit 823,6 T€ um 149,9 T€ zurück. Allein 124,6 T€ resultieren hier aus dem geringeren Strombezug, weil überwiegend der vom eigenen Gas-BHKW erzeugte Strom für das Freizeitbad düb genutzt werden konnte.

1.3.2. Aufwendungen für bezogene Leistungen

Die Aufwendungen für bezogene Fremdleistungen sanken im Jahr 2011 um 40,6 T€ auf 439,5 T€ (2010 = 480,1 T€). Die geringeren Aufwendungen resultieren vor allem daraus, dass im Jahr 2011 im Gegensatz zum Jahr 2010 keine Wartungszeit durchgeführt worden ist.

1.4. Personalaufwand

Trotz der Schließung des düb vita-Bereiches Ende Februar 2011 und dem damit einhergehenden Rückgang des durchschnittlichen Mitarbeiterstandes (durchschnittlich 73,25 Mitarbeiter; Vorjahr 81 Mitarbeiter) liegen die Personalaufwendungen mit 1.027 T€ (Vorjahr 1.023 T€) annähernd auf Vorjahresniveau. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass noch vorhandene Urlaubs- und Überstundenansprüche des Berichtsjahres der im düb vita-Bereich beschäftigten Mitarbeiter den Personalaufwand auch nach der Schließung belasteten. Darüber hinaus wirkten sich Tarifsteigerungen sowohl bei den Beschäftigten, die nach dem TvöD, als auch auf der Grundlage des Gaststätten- und Hoteltarifs entlohnt werden, aufwandssteigernd aus. Der Personalaufwand ist im Jahr 2011 zusätzlich durch eine stärkere Personalfuktuation, insbesondere bei den 400 €-Kräften und den damit verbundenen Einarbeitungszeiten belastet.

1.5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen

Die Abschreibungen stiegen um 32,0 T€ auf 659,3 T€ im Jahr 2011, im Jahr 2010 waren es 627,3 T€. Die Erhöhung ist auf die Investitionen des Jahres 2011 zurückzuführen.

1.6. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Diese Aufwendungen sanken um rd. 77,7 T€ auf 486,8 T€ im Jahr 2011 (2010 = 564,5 T€). Ursächlich hierfür waren vor allem die im Jahr 2010 angefallenen Verluste aus den Anlagenabgängen betreffend vergebliche Planungskosten 93 T€ (Energiegutachten). Dem gegenüber steht insbesondere eine starke Erhöhung der Abwassergebühr, woraus sich die Erhöhung der Entwässerungsgebühren um 21 T€ ergibt.

1.7. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen

Die Erträge aus der Stadtwerke Dülmen Dienstleistungs- und Beteiligungs-GmbH & Co.KG sind um 298,6 T€ niedriger ausgefallen (2011 = 1.772,9 T€, 2010 = 2.071,5 T€) und beeinflussen weiterhin maßgeblich das Ergebnis der Stadtbetriebe Dülmen GmbH.

1.8. Investitionen

Insgesamt wurden im Jahr 2011 Investitionen in Höhe von 521,6 T€ getätigt. Die größten Investitionen wurden für die Baumaßnahme dübRelax 410 T€ (Anlagen in Bau) durchgeführt.

1.9. Finanzierung

Die Entwicklung der Finanz- und Liquiditätslage wird anhand der folgenden verkürzten Kapitalflussrechnung dargestellt:

	2011	2010
	T€	T€
9. Mittelzufluss/ -abfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	586	-270
11. Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-522	-600
15. Mittelzufluss/ -abfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-440	3.591
16. Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-376	2.721
17. Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	-179	-2.900
18. Finanzmittelfonds am Ende der Periode	-555	-179

Die Investitionen von 522 T€ konnten durch den Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit von 534 T€ gedeckt werden. Durch den Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit von 440 T€ (planmäßige Darlehenstilgungen) resultiert die zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds von -179 T€ und somit des Finanzmittelfonds auf -555 T€. Der Finanzmittelfonds besteht aus liquiden Mitteln von 45 T€ sowie einem Kassenkredit von 600 T€.

An Zinsaufwendungen waren im Jahr 2011 516 T€ (2010 512 T€) aufzubringen.

1.10 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Ursächlich für den Rückgang der Steueraufwendungen um rd. 112,8 T€ im Vergleich der Jahre 2010 und 2011 ist insbesondere, dass im Jahr 2010 102 T€ Steuern für Vorjahre enthalten waren. Der Aufwand resultierte aus der steuerlichen Nichtanerkennung der auf Ebene der Stadtwerke Dülmen GmbH gebildeten Rückstellung für Mehrerlösabschöpfung und periodenübergreifende Saldierung durch die Finanzverwaltung.

2. Lage des Unternehmens

2.1. Vermögenslage

Die Bilanzsumme der Stadtbetriebe Dülmen GmbH ist von 21.678,3 T€ im Jahr 2010 auf 20.271,1 T€ im Jahr 2011 gesunken. Das bilanzielle Eigenkapital in Höhe von 8.017,1 T€ liegt um 191,1 T€ aufgrund des Jahresfehlbetrages unter dem des Vorjahres (8.208,2 T€). Der Jahresverlust soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Die Verbindlichkeiten bewegen sich mit 12.106,9 T€ auf Vorjahresniveau. Der Bilanzwert des Anlagevermögens verminderte sich um 142,7 T€. Es ist zu 104,7 % durch langfristiges Kapital gedeckt.

2.2. Finanzlage

Die Stadtbetriebe Dülmen GmbH verfügt über eine Eigenkapitalquote von 39,5 % (2010 37,9 %). Die Liquidität des Unternehmens war im Jahre 2011 jederzeit gesichert. Aus dem operativen Geschäft des Freizeitbades düb können Gewinne kaum erwirtschaftet werden. Deshalb ist die Stadtbetriebe Dülmen GmbH weiter auf die Gewinnabführung der Stadtwerke Dülmen Dienstleistungs- und Beteiligungs-GmbH & Co. KG angewiesen.

2.3. Ertragslage

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit des Jahres 2011 beträgt -171,7 T€ (Vorjahr -311,1 T€). Dieses Ergebnis ist vor allem auf die Preisanpassung des Berichtsjahres, die Schließung des verlustreichen dübVita-Bereiches und die Einsparungen insbesondere im Bereich der Stromaufwendungen zurückzuführen. Demgegenüber steht die im Vorjahresvergleich geringere Zuführung der Stadtwerke Dülmen Dienstleistungs- und Beteiligungs-GmbH & Co. KG, Dülmen. Trotz der Konkurrenzsituation zu anderen Freizeiteinrichtungen konnte das Freizeitbad düb die Besucherzahlen im Familienbad außerhalb der Freibadsaison trotz der Schließung des dübVita-Bereiches sowie der Störungen durch die Baumaßnahme dübRelax festigen, für das Gesamtergebnis ist weiterhin eine gute Freibadsaison insbesondere vor und in den Sommerferien erforderlich.

3. Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Ende des Wirtschaftsjahres haben sich nicht ergeben.

4. Chancen und Risiken des Unternehmens

Die Stellung des Freizeitbades düb als Freizeiteinrichtung ist durch die dübFun WassererlebnisWelt in der Konkurrenzsituation zu anderen Freizeiteinrichtungen Dülmens und darüber hinaus verbessert worden. Das düb ist weiter vorrangig ein Familienbad und bietet deshalb insbesondere für Familien, Kinder, Jugendliche und Sportschwimmer vielfältige und attraktive Angebote für die Freizeit.

Damit das wirtschaftliche Ergebnis weiter verbessert werden kann, ist im April 2012 die Maßnahme dübRelax fertiggestellt und eröffnet worden. Durch die Angebotsoptimierung in den Bereichen Wellness, Gesundheit und Prävention, insbesondere mit den neuen Angeboten SalzRelaxHaus, TiefenwärmeSauerstoffBad und Ruhehaus, erfährt der Relaxbereich eine außerordentliche Aufwertung. In Verbindung mit der Schließung des dübVita-Bereiches wird dieser Bereich sehr viel wirtschaftlicher betrieben werden können. Gerade in dem "Gesundheitsmarkt" sind allein durch die Entwicklung der Bevölkerungspyramide mittel- und langfristig die größten Verbesserungen zu erreichen. Das Angebot dübRelax wird sich im vollen Umfang erst im Jahr 2013 auf die Wirtschaftlichkeit auswirken.

Risiken für die Stadtbetriebe Dülmen GmbH können sich aus einer Verschlechterung der allgemeinen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und einer weiter sich verschärfenden Konkurrenzsituation auf dem Freizeit- und Gesundheitsmarkt ergeben. Zudem ist der Betrieb des düb insbesondere während der Sommermonate witterungsabhängig. Darüber hinaus ist die Stadtbetriebe Dülmen GmbH weiter abhängig von der Entwicklung der Gewinnabführung der Stadtwerke Dülmen GmbH Dienstleistungs- und Beteiligungs-GmbH & Co. KG.

In der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit des Freizeitbades düb werden wohl auch in Zukunft Verluste erwirtschaftet. Bei den Überlegungen und Maßnahmen zur wirtschaftlichen Verbesserung ist immer auch die Aufgabe des düb mit der Grundversorgung der Bevölkerung mit Einrichtungen des Sports, der Freizeit, der Gesundheit und der Erholung zu berücksichtigen. Dies trifft insbesondere auf den Schwimmunterricht der Schulen und auf den Trainings- und Wettkampfbetrieb von derzeit 6 schwimmsporttreibenden Vereinen im Freizeitbad düb zu.

5. Prognosebericht

Das Freizeitbad düb ist überaus wichtig und maßgeblich in der Freizeit- und Gesundheitslandschaft der Stadt Dülmen und ein nicht mehr wegzudenkender Bestandteil des Lebens. Das Freizeitbad düb spielt gerade bei Familien eine große Rolle bei der Freizeitgestaltung und wird durch die Maßnahme dübRelax künftig auch noch eine weit größere Bedeutung im Gesundheitsbereich haben. Sollten die Zuführungen aus der Stadtwerke Dülmen GmbH Dienstleistungs- und Beteiligungs- GmbH & Co. KG wieder das Niveau der Vorjahre erreichen, werden für die Zukunft auch wieder Gewinne der Stadtbetriebe Dülmen GmbH prognostiziert, dies setzt jedoch eine kontinuierliche Anpassung der Eintrittspreise und eine weitere ständige Prüfung von Angeboten im düb und der Prüfung aller Ausgaben voraus. Unter Berücksichtigung von einem Beteiligungsergebnis von rd. 1.700 T€ wird für das Wirtschaftsjahr 2012 mit einem positiven Ergebnis von 55,4 T€ gerechnet.

Dülmen, den 06.08.2012

Stadtbetriebe Dülmen GmbH

.....
Bergmann
Geschäftsführer

Stadtbetriebe Dülmen GmbH
Dülmen

Bilanz zum 31. Dezember 2011

Aktiva			Passiva		
	31.12.2011	31.12.2010		31.12.2011	31.12.2010
	€	€	€	€	
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	6.237,00	9.115,00	I. Gezeichnetes Kapital	5.000.000,00	
II. Sachanlagen			II. Kapitalrücklage	3.598.018,58	
1. Grundstücke und Gebäude	8.678.972,51	8.928.799,26	III. Gewinnrücklagen		
2. Technische Anlagen und Maschinen	3.116.791,00	3.384.321,00	andere Gewinnrücklagen	0,00	
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	207.326,34	246.629,34	IV. Verlustvortrag	-389.825,15	
4. Anlagen im Bau	444.061,41	27.277,73	IV. Jahresfehlbetrag	-191.038,33	
	12.447.151,26	12.587.027,33		8.017.155,10	
III. Finanzanlagen			B. Rückstellungen		
1. Beteiligungen	5.560.940,61	5.560.940,61	1. Steuerrückstellungen	0,00	
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	11.045,84	11.045,84	2. Sonstige Rückstellungen	137.226,47	
3. Sonstige Ausleihungen	7.401,55	7.401,55		137.226,47	
	5.579.388,00	5.579.388,00	C. Verbindlichkeiten		
	18.032.776,26	18.176.630,33	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	10.836.800,28	
B. Umlaufvermögen			2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	521.475,98	
I. Vorräte			3. Verbindlichkeiten gegenüber der Gesellschafterin	140.124,65	
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	4.707,49	6.714,33	4. Sonstige Verbindlichkeiten	608.552,34	
			(davon aus Steuern € 6.001,99, Vorjahr € 6.870,46)		
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				12.106.953,25	
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	78.909,47	42.397,59	D. Rechnungsabgrenzungsposten	9.750,01	
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.768.555,32	2.066.984,07		13.100,72	
3. Forderungen gegen die Gesellschafterin	13.798,07	24.640,29			
4. Sonstige Vermögensgegenstände	321.989,97	291.261,92			
	2.183.252,83	2.425.283,87			
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	45.460,47	1.070.603,98			
	2.233.420,79	3.602.602,18			
C. Rechnungsabgrenzungsposten	4.887,78	243,97			
	20.271.084,83	21.678.376,48			
			20.271.084,83	21.678.376,48	

Stadtbetriebe Dülmen GmbH, Dülmen

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2011

	2011	2010
	€	€
1. Umsatzerlöse	1.781.804,08	1.603.944,72
2. Sonstige betriebliche Erträge	65.609,47	32.461,69
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	673.716,21	823.567,13
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	439.539,07	480.133,74
	1.113.255,28	1.303.700,87
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	826.032,78	811.280,06
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung € 18.440,05 (Vorjahr € 19.440,63)	201.160,00	211.901,50
	1.027.192,78	1.023.181,56
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	659.309,28	627.387,28
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	486.794,31	564.518,74
7. Erträge aus Beteiligungen	1.772.929,58	2.071.549,43
8. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	6.975,50	6.975,50
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3.750,46	5.119,24
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	516.231,09	512.355,25
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-171.713,65	-311.093,12
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	17.550,07	130.333,78
13. Sonstige Steuern	1.774,61	1.393,22
14. Jahresfehlbetrag	-191.038,33	-442.820,12

ANHANG
für das Geschäftsjahr 2011
der
Stadtbetriebe Dülmen GmbH, Dülmen

I. Allgemeine Informationen

Der Jahresabschluss 2011 ist nach den Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches (HGB) für große Kapitalgesellschaften aufgestellt. Die Gliederung der Bilanz wurde entsprechend den Vorschriften des GmbH-Gesetzes (GmbHG) um die Posten Forderungen gegen die Gesellschafterin (Stadt Dülmen) und Verbindlichkeiten gegenüber der Gesellschafterin (Stadt Dülmen) erweitert.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung ist das Gesamtkostenverfahren gewählt. Gesetzlich geforderte Angaben zu einzelnen Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung werden grundsätzlich im Anhang gemacht.

II. Erläuterungen zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung

1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungs- und Herstellungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen. Die Abschreibungen werden nach der linearen Methode vorgenommen. Geringwertige Wirtschaftsgüter (€ 150,00 und bis zu € 1.000,00) werden ab dem Zugangsjahr 2008 in einem Sammelposten erfasst und linear über fünf Jahre abgeschrieben.

Der Ansatz der Beteiligungen, der sonstigen Ausleihungen, Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen sind zu Nennwerten, Vorräte und die Wertpapiere des Anlagevermögens werden zu Anschaffungskosten angesetzt.

Rückstellungen sind für alle erkennbaren Verpflichtungen gebildet und mit dem nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrag angesetzt worden.

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag passiviert.

2. Angaben zu den Posten der Bilanz

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist im beigefügten Anlagenspiegel dargestellt.

Bei den Finanzanlagen handelt es sich um die Beteiligung von 50 % an der Stadtwerke Dülmen Dienstleistungs- und Beteiligungs-GmbH & Co. KG, Dülmen, um die Beteiligung von 50 % an der Stadtwerke Dülmen Verwaltungs-GmbH, Dülmen, um Wertpapiere des Anlagevermögens (Aktien der RWE AG, Essen) und um ein Wohnungsbau-darlehen an einen Mitarbeiter.

Angaben nach § 285 HGB zu den Beteiligungen:

Name und Sitz der Gesellschaft	Eigenkapital	Anteil am Kapital	Jahres-ergebnis
	T€	%	€
Stadtwerke Dülmen Dienstleistungs- und Beteiligungs-GmbH & Co.KG, Dülmen	26.306	50	0,00 1)
Stadtwerke Dülmen Verwaltungs-GmbH, Dülmen	29	50	238,94

1) Ergebnis nach Verwendungsrechnung, Jahresüberschuss T€ 3.546

Die Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, betreffen Ansprüche aus Beteiligungserträgen aus dem anteiligen Ergebnis für 2011 der Stadtwerke Dülmen Dienstleistungs- und Beteiligungs-GmbH & Co.KG nach Abzug der anrechenbaren Steuern.

Von den Forderungen gegen die Gesellschafterin Stadt Dülmen entfallen T€ 8 auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Alle Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

Die Kapitalrücklage enthält eine Einlage aus der Gründung der Gesellschaft im Geschäftsjahr 2001.

Die sonstigen Rückstellungen wurden gebildet für noch nicht abgerechneten Bauleistungen für das Freizeitbad (T€ 86), Verpflichtungen aus Urlaubsansprüchen und abzugeltenden Überstunden (T€ 27), Prüfungs- und Beratungskosten (T€ 17) und Berufsgenossenschaftsbeiträge (T€ 7).

Einzelheiten zu den Verbindlichkeiten ergeben sich aus dem nachfolgenden Verbindlichkeitspiegel:

	2011			2010		
	Gesamt	davon mit einer Restlaufzeit von		Gesamt	davon mit einer Restlaufzeit von	
		bis zu 1 Jahr	mehr als 5 Jahre		bis zu 1 Jahr	mehr als 5 Jahre
	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	10.837	1.064	9.376	11.277	375	9.627
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	521	521	0	421	421	0
Verbindlichkeiten gegenüber der Gesellschafterin	140	140	0	144	144	0
sonstige Verbindlichkeiten	609	609	0	1.258	1.258	0
	12.107	2.334	9.376	13.100	2.198	9.627

Von den Verbindlichkeiten gegenüber der Gesellschafterin Stadt Dülmen betreffen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen: T€ 140

Von den sonstigen Verbindlichkeiten entfallen T€ 6 auf Steuern.

Aus Miet-, Nutzungs- und Wartungsverträgen bestanden zum Abschlussstichtag finanzielle Verpflichtungen von T€ 43.

Die Mitarbeiter, die nach dem Personalüberleitungsvertrag vom 05. Oktober 2001 von der Gesellschaft übernommen wurden, sind gemäß § 46 BAT und § 12 BMTG nach dem Versorgungstarifvertrag über die Versorgung kommunaler Verwaltungen und Betriebe in der kommunalen Zusatzversorgungskasse Westfalen-Lippe (zkw), Münster, versichert. Gegenüber den Arbeitnehmern besteht für den Fall, dass die zkw ihren Versorgungsverpflichtungen nicht mehr nachkommen kann, eine subsidiäre Einstandspflicht der Gesellschaft. Von dem Passivierungswahlrecht nach Artikel 28 Abs. 2 EGHGB hat die Gesellschaft dahingehend Gebrauch gemacht, dass keine Rückstellung bilanziert wurde.

Auf der Basis der Meldedaten für 2010 wurde die Höhe des Ausgleichsbetrages nach § 15 der zkw-Satzung durch die Kommunale Zusatzversorgungskasse Westfalen-Lippe (ZKW) geschätzt. Danach beträgt die Verpflichtung T€ 252.

3. Angaben zu Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

Von den Umsatzerlösen entfallen T€ 1.135 auf Eintrittsgelder, T€ 278 auf Erlöse aus Gastronomie, T€ 96 auf Erlöse aus dem Wellnessbereich, T€ 160 auf die Parkraumbewirtschaftung, T€ 46 auf sonstige Entgelte. Aus dem erstmals ganzjährigen Betrieb des BHKW resultieren Erlöse aus der Stromeinspeisung von T€ 67. Die Erlöse wurden in 2010 unter den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen. Der Ausweis des Vorjahres wurde zur besseren Vergleichbarkeit angepasst.

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind Verwaltungskostenbeiträge (der Stadt Dülmen und Stadtwerke Dülmen GmbH) in Höhe von T€ 95 sowie Aufwendungen für Werbung, Inserate und Broschüren von T€ 59 enthalten.

Nach dem Vorschlag der Geschäftsführung soll der Jahresfehlbetrag 2011 auf neue Rechnung vorgetragen werden.

III. Ergänzende Angaben

Zum 31.12.2011 waren 69 (Vorjahr 74) Arbeitnehmer beschäftigt (davon 41 Aushilfen). Durchschnittlich waren im Berichtsjahr 73,25 (Vorjahr 81) Arbeitnehmer beschäftigt.

Für Abschlussprüfungsleistungen wurden im Geschäftsjahr T€ 17 aufgewendet. Durch die Prüfungsgesellschaft erbrachte Steuerberatungsleistungen belaufen sich auf T€ 3.

Der Gesellschafterversammlung, deren Aufgaben durch den Hauptausschuss wahrgenommen werden, gehörten in 2011 folgende Damen und Herren an:

Elisabeth Stremmlau, Bürgermeisterin
Willi Wessels, Dipl.-Verwaltungswirt

Vorsitzende
stellv. Vorsitzender

die Stadtverordneten

Bruno Austerschulte, kaufm. Geschäftsführer
Waltraut Bednarz, Industriekauffrau
Ortwin Bickhove-Swidorski, Gewerkschaftssekretär
Markus Brambrink, Bankkaufmann
Edit Eiersbrock, Hausfrau
Roland Hericks, Lehrer
Ludwig Hetrodt, Bankkaufmann
Dieter Hilgenberg, Verwaltungsangestellter
Annette Holtrup, Krankenschwester
Claus Joachimczak, Finanzbeamter (bis 30.09.2010)
Heinz Hörbelt, Dipl. Sozialarbeiter (ab 01.10.2010)
Klaus-Viktor Kleebaum, Jurist
Brigitte Kress, Studienrätin
Helmut Kreuznacht, Bankkaufmann
Anette Liesert, Oberstudienrätin (ab 20.10.2011)
Elisabeth Mönning, Altenpflegerin (bis 19.10.2011)
Wolfgang Müller, Rentner
Anke Pohlschmidt, Angestellte
Manuela Pross, Dipl. Finanzwirtin
Hugo Ruthmann, Oberstudienrat
Olaf Schlieff, Fernmeldehandwerker
Peter Timmers, Verwaltungsangestellter
Hartmut Tolksdorf, Rentner
Horst-Dieter Traud, Elektromechanikermeister

Zum alleinigen Geschäftsführer ist Herr Georg Bergmann bestellt. Die Offenlegung der Bezüge des Geschäftsführers unterbleibt unter Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB.

Dülmen, den 6. August 2012

Stadtbetriebe Dülmen GmbH

.....
Bergmann
Geschäftsführer

Stadtbetriebe Dülmen GmbH, Dülmen

Anlagenspiegel

	Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten				Abschreibungen				Buchwerte	
	01.01.2011	Zugänge	Abgänge	31.12.2011	01.01.2011	Zugänge	Abgänge	31.12.2011	31.12.2011	31.12.2010
I. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen	19.717,05	0,00	0,00	19.717,05	10.602,05	2.878,00	0,00	13.480,05	6.237,00	9.115,00
II. Sachanlagen										
1. Grundstücke und Gebäude	11.382.920,67	4.540,24	2.116,75	11.385.344,16	2.454.121,41	252.250,24	0,00	2.706.371,65	8.678.872,51	8.928.799,26
2. Technische Anlagen und Maschinen	7.940.201,02	70.073,69	14.971,95	7.996.158,76	4.555.880,02	338.459,69	14.971,95	4.879.367,76	3.116.791,00	3.384.321,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.156.613,59	29.379,92	9.063,31	1.176.930,20	909.984,25	65.721,35	6.101,74	969.603,86	207.326,34	246.629,34
4. Anlagen im Bau	27.277,73	417.639,68	0,00	444.061,41	0,00	0,00	0,00	0,00	444.061,41	27.277,73
	20.507.013,01	521.633,53	26.152,01	21.002.494,53	7.919.985,68	656.431,28	21.073,69	8.555.343,27	12.447.151,26	12.587.027,33
III. Finanzanlagen										
1. Beteiligungen	5.560.940,61	0,00	0,00	5.560.940,61	0,00	0,00	0,00	0,00	5.560.940,61	5.560.940,61
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	11.045,84	0,00	0,00	11.045,84	0,00	0,00	0,00	0,00	11.045,84	11.045,84
3. sonstige Ausleihungen	7.401,55	0,00	0,00	7.401,55	0,00	0,00	0,00	0,00	7.401,55	7.401,55
	5.579.388,00	0,00	0,00	5.579.388,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5.579.388,00	5.579.388,00
	26.106.118,06	521.633,53	26.152,01	26.601.599,58	7.930.587,73	659.309,28	21.073,69	8.568.823,32	18.032.776,26	18.175.530,33